

INHALT

Vorwort	11
Einleitung	13
1. Katholizismus und katholische Presse in ihrer Konstituierungsphase (1830-1849)	37
1.1 Die Geburt des modernen Katholizismus aus dem Niedergang der Reichskirche – Säkularisation und institutionelle Neuordnung vor 1830	37
1.2 Innerkatholischer ‚Kulturkampf‘ und Ultramontanisierung	43
1.2.1 Der aufgeklärte Katholizismus und seine Presse	50
1.2.2 Der Ultramontanismus und seine Presse	59
2. Revolution gegen einen schismatischen Usurpator? – Der Novemberaufstand 1830 im innerkatholischen Richtungsstreit	81
2.1 Der polnische Novemberaufstand und sein Echo	81
2.1.1 „Für unsere und eure Freiheit“ – Der Aufstand und die liberale deutsche Polenfreundschaft	81
2.1.2 „Dieu et la liberté“ – Das Polenengagement und die Widerstandslehre der französischen Ultramontanen	85
2.1.3 Thron und Altar – Die Verurteilung aus Rom	91
2.2 Die Haltung der deutschen Ultramontanen	94
2.2.1 Der „offene Thorweg des Chaos“ – Der Aufstand als illegitime Erhebung	95
2.2.2 Das „Geheimniß der Revolution“ – Der Aufstand als Folge von Dekatholisierung	101
2.2.3 Distanzierung von der Avantgarde – Die Beurteilung des Polenengagements der französischen Ultramontanen	108
2.2.4 Doch ein gerechter Krieg? – Vorsichtige Sympathie und restaurative Polenbegeisterung	116
2.3 Die Haltung des aufgeklärten Katholizismus	126
2.3.1 Die Kirche als Unterstützerin der politischen Freiheitsbewegung – Spuren liberaler Polenbegeisterung	126

2.3.2 Der Papst als Genosse der Unterdrücker – Der Aufstand in der anti-päpstlichen Polemik	130
2.3.3 Revolutionäre Wölfe im klerikalen Schafspelz – Der Aufstand als Waffe im Kampf gegen die Ultramontanen	133
3. Das Leid der Glaubensbrüder – Konfessionelle Solidarität mit Polen angesichts russischer Unterdrückungspolitik	139
3.1 Pole gleich Katholik? – Die russische Konfessions- und Polenpolitik nach dem Novemberaufstand	140
3.2 Wahrnehmung und Deutung der russischen Politik im deutschen Katholizismus	143
3.2.1 Staat gegen Kirche – Ein scheinbar bekannter Konflikt	143
3.2.2 Vernichtung der Kirche? – Neue Qualität der Bedrückungen	146
3.2.3 „Letztes Palladium der Nationalität“ – Die Verbindung von konfessioneller und nationaler Unterdrückung	151
3.3 Der Impuls aus Rom – Rolle und Bedeutung der veränderten vatikanischen Politik	154
3.4 Funktion und Folgen für den ultramontanen Stereotypenhaushalt	164
3.4.1 Vorkämpfer für den Glauben? – Das Verhältnis von Polen- und Selbstbild	164
3.4.2 Bollwerk gegen den Osten? – Das Verhältnis von Polen- und Russlandbild	167
4. Religiöse Erneuerer oder politische Revolutionäre? – Das Verhältnis zur polnischen Emigration	173
4.1 Konservative Brückenschläge – Die Bemühungen des Hôtel Lambert um die Bundesgenossenschaft des Görres-Kreises	174
4.2 Einblicke in die religiöse Erneuerung – Die polnische Emigration in der ultramontanen Publizistik	178
4.3 Der deutsche Ultramontanismus und das polnische Projekt der Resurrektion	188
4.3.1 Verfall und Auferstehung – „Polens Geschicke“ aus der Sicht der polnischen Ultramontanen	188
4.3.2 Vom Beruf der Völker in der Heilsgeschichte – Die Haltung der deutschen Ultramontanen zum Programm der Resurrektionisten	193

4.4 Das Jahr der Entfremdung – Die Bedeutung des Aufstandes von 1846	199
5. Revolution gegen die katholische Schutzmacht? – Der Aufstand von 1846	209
5.1 Von der nationalen zur sozialen Revolution – Der gescheiterte Aufstandsversuch des Jahres 1846	209
5.2 „Welch ein Dämon hat dieses unglückliche Land von neuem bezogen?“ – Die prinzipielle Ablehnung des Aufstandes in der katholischen Publizistik	212
5.3 „Von einer theokratischen Tendenz [...] nicht die leiseste Spur“ – Rolle und Beurteilung von Kirche und Geistlichkeit	217
5.3.1 Die Rolle der polnischen Geistlichkeit für die Erhebung	217
5.3.2 Die Beurteilung in der katholischen Publizistik	219
5.4 „Aber Oesterreich?“ – Die Bedeutung der ultramontanen Österreich-Bindung für die Haltung zum polnischen Aufstand	229
5.5 Zweierlei Ultramontanismen? – Der Konflikt zwischen deutschen und französischen Ultramontanen über die Polenfrage	240
5.6 Auswirkungen der Insurrektion auf den Polendiskurs des deutschen Katholizismus	250
6. Eine (un-)heilige Allianz? – Der deutsche Katholizismus und die polnische Minderheit in Preußen	253
6.1 Solidarpakt deutscher und polnischer Katholiken? – Der ‚Mischehenstreit‘ in Köln und Posen	254
6.2 Polen in Preußen – Deutsche Katholiken als Anwälte polnischer Minderheitenrechte?	263
7. Überwindung der Ambivalenz? – Das Revolutionsjahr 1848/49	277
7.1 1848 – Jahr des Aufbruchs oder nur ein Intermezzo?	277
7.1.1 Die Mobilisierung des Katholizismus	277
7.1.2 Revolution in Posen und ein neues Teilungsprojekt	285
7.2 Die katholische Presse und die Polenfrage	288
7.2.1 Polenpolitik und Parallelerfahrung	288
7.2.2 Liberaler Stimmungswandel, deutschposener Agitation und katholische Berichterstattung	294
7.2.3 Religionskrieg in Posen? – Die Deutung der Ereignisse im Großherzogtum	298

7.2.4 Die Polnische Frage: Wiederherstellung oder neue Teilung?	304
7.3 Der Katholizismus in der deutschen Nationalversammlung . . .	312
7.3.1 Das „parlamentarische finis poloniae“ – Die Beschlüsse der Frankfurter Nationalversammlung und die Haltung der katholischen Abgeordneten	312
7.3.2 Einheit statt Teilung – Parlamentarische Initiativen aus dem Kreis der Ultramontanen	327
7.3.3 Diskursive Motivstruktur der Ultramontanen	335
7.3.3.1 Katholische statt deutsche Brüder? – Zum Faktor der konfessionellen Solidarität	338
7.3.3.2 Alte und neue Teilungen – Der konservative Primat des historischen Rechts	347
7.3.3.3 Deutsches Reich und polnische Nation – Machtpolitische Aspekte im katholisch- großdeutschen Staats- und Nationskonzept	361
Schlussbetrachtung	375
Abkürzungsverzeichnis	393
Quellen- und Literaturverzeichnis	395
1. Quellen	395
1.1 Ungedruckte Quellen	395
1.2 Katholische Zeitschriften und Zeitungen	395
1.3 Andere gedruckte Quellen	396
2. Literatur	400
Personenregister	427